

48. T. R. NEW: Insect conservation. An Australian perspective. – Series Entomologica Vol. 32. Dr. W. Junk Publishers, The Hague 1984. 184 Seiten.

Der vorliegende Band, verfaßt von einem nicht einseitig und ausschließlich am Schutz, sondern auch an der Wissenserweiterung interessierten Spezialisten für eine Insektengruppe gibt in mustergültiger Weise einen Überblick über den Stand des Naturschutzes (insbesondere des Schutzes der Insekten) in Australien. Das Buch besticht durch seinen Aufbau: Nach einem allgemeinen Abriss der natürlichen und nicht natürlichen Populationsänderungen von Insekten wird die australische Insektenfauna kurz vorgestellt. Dann folgen zwei Kapitel, die das Problem des Schutzes vom Habitat bzw. von der zu schützenden Art her angehen. Hierbei wird auch die Artenschutzgesetzgebung in Australien und Papua Neuguinea besprochen. Ein eigener Abschnitt behandelt die Untersuchung des Artinventars und die dazu notwendigen Techniken. Abschließend wird an einigen Beispielen das Naturschutzmanagement erläutert; dabei werden sowohl Habitate wie einzelne Arten berücksichtigt. Auch die Rolle der Sammler und Bearbeiter, Amateure und professionelle Wissenschaftler, wird diskutiert. Ein Ausblick auf die Zukunft des Naturschutzes in Australien sowie ein „Ehrenkodex“ für das Sammeln von Insekten beschließen das Buch. Es ist beeindruckend, wie objektiv und ohne Konfliktscheu mit der einen oder anderen Seite der Verfasser sein Thema angeht. Es wird sehr deutlich gemacht, daß der Schutz der Insekten durch den Schutz ihrer Habitate am besten gewährleistet ist, daß aber, angesichts der völlig unzureichenden Kenntnis der Insektenfauna Australiens, die Forschung in jeder Form durch die Schutzbemühungen nicht behindert werden sollte. Ein hervorragendes, knapp und präzise geschriebenes Buch, das, weit über das engere Thema hinaus, ideologiefrei zur Klärung vieler Fragen beiträgt und Anregungen vermittelt. Das Buch sollte für jeden Naturschutzinteressierten Pflichtlektüre sein, es ist aber auch für denjenigen, der sich mit der Insektenfauna Australiens beschäftigt, von Wert.

M. Baehr

49. CANARD, M., Y. SÉMÉRIA & T. R. NEW (Eds.): Biology of Chrysopidae – Series Entomologica Vol. 27. Dr. W. Junk Publishers, The Hague 1984. 288 Seiten.

Das Buch stellt die Gemeinschaftsarbeit von 22 Autoren dar und behandelt ausgehend von der Phylogenie die Morphologie, Taxonomie, Entwicklungsgeschichte und Ökologie der Chrysopidae (Neuroptera), ihre natürlichen Feinde, die gebräuchlichsten Sammeltechniken und abschließend die Chrysopidae in der Schädlingsbekämpfung. Die einzelnen Artikel sind relativ knapp gehalten, aber in der Regel sehr informativ. Wie bei solchen Sammelbänden üblich, finden sich sehr spezielle Abschnitte neben allgemeineren Übersichtsartikeln. Wenn auch die vertiefte Beschäftigung mit manchen Problemen, z. B. Anatomie und Morphologie, Literaturstudium über den vorliegenden Band hinaus erfordert, kann das Buch jedoch als vorzügliches und reichhaltiges Nachschlagewerk für alle empfohlen werden, die sich in irgendeiner Weise mit Chrysopiden beschäftigen. Auch das umfangreiche Literaturverzeichnis ist besonders hervorzuheben.

M. Baehr

50. PFORR, M. & A. LIMBRUNNER: Ornithologischer Bildatlas der Brutvögel Europas. Band 2. – Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen 1980. 369 Seiten mit 740 teilweise ganzseitigen Farbbildern, 186 Verbreitungskarten und tabellarischen Übersichten.

In gleich hervorragender Aufmachung wie der 1. Band, sogar noch umfangreicher als dieser, präsentiert sich der 2. Teil dieses wunderschönen Werkes, zu dem 42 namhafte Tierfotografen ihre wohl besten Aufnahmen beigesteuert haben. Einführend werden, wie im ersten Teil, die behandelten Arten (Flughühner, Tauben, Kuckucke, Eulen, Ziegenmelker, Rackenvögel, Spechte und Sperlingsvögel) kurz vorgestellt und auf Schwarzweißzeichnungen – die die einzelnen Arten in typischer Haltung zeigen – abgebildet. Im speziellen Teil folgen zu jeder Art ein kurzer Text und tabellarische Angaben über Größe, Gewicht, Stimme, Brutkleid, Gelege, Brutdauer und Nestlingszeit. Auf schönen Farbfotos werden – wenn wichtige Unterschiede vorhanden sind – Männchen und Weibchen dargestellt. Dann kommen Aufnahmen von Gelege, Jungvögel und Verhaltensweisen. Der „Ornithologische Bildatlas“ hält, was sein Titel verspricht! Denn neben dem präzise gehaltenen Text sind es vor allem die 1400 beeindruckenden Vögelbilder, die dieses nun abgeschlossene zweibändige Werk so wertvoll und für jeden ornithologisch Interessierten unentbehrlich machen. Es wurde übrigens schon ins Englische übersetzt und damit auch international zugänglich gemacht.

R. Diesener

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [008](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 164](#)